

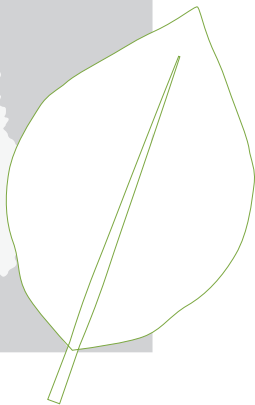
BAUMKUNDE

FINDEST DU DIESE BLÄTTER?



EICHE

Zur Pflanzengattung der Eichen gehören ca. 400 Eichenarten, wovon die Stieleiche und die Traubeneiche zu den häufigsten Arten in Deutschland zählen. Eichen können ein enormes Alter erreichen. 1000 Jahre alte Eichen sind zwar selten, aber nicht unüblich. Das Eichenholz ist bekannt für seine hohe Festigkeit, Dauerhaftigkeit und Widerstandskraft. Deshalb war es beim Bau von Schiffen, Brunnen, Fässern und Gebäuden lange Zeit alternativlos. Auch Wein und Bier wird traditionell in Eichenfässern gelagert.



BUCHE

Die Buche ist in ganz Mitteleuropa heimisch. Heutzutage hat diese Baumart einen Anteil von rund 30 Prozent an der Gesamtwaldfläche in Deutschland. Buchenholz findet vor allem in der Möbel-, Parkett- und Papierindustrie Verwendung. Darüber hinaus ist es ein gutes Brennholz.

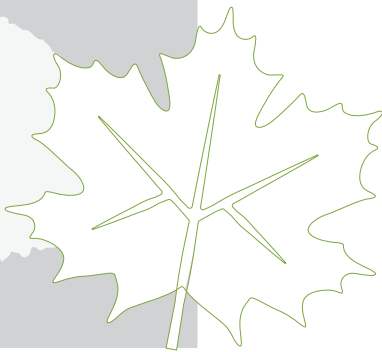
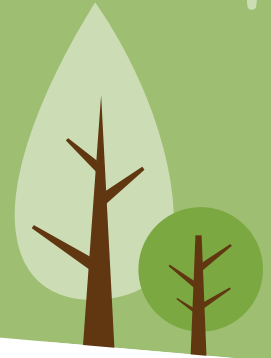


LINDE

Die Linde gehört zu den einheimischen Bäumen, die am ältesten werden können – bis zu 1000 Jahre alte Exemplare sind nachgewiesen. Linden finden sich häufig in Parks, auf freien Plätzen oder an Straßen. Es sind ideale Stadtbäume und bieten Bienen und anderen Insekten eine tolle Nahrungsquelle.

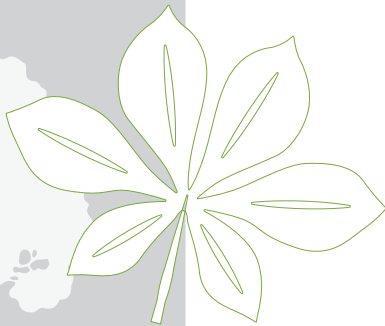
BAUMKUNDE

FINDEST DU DIESE BLÄTTER?



AHORN

Weltweit werden etwa 150 Ahornarten unterteilt. Die häufigsten Ahornarten in unserer Region sind der Spitzahorn, Bergahorn und Feldahorn. Das gelblich-weiße Ahorn-Holz ist ein sehr wertvoller Rohstoff und findet z.B. beim Bau von Musikinstrumenten wie der Flöte, Geige, Gitarre, Harfe und Zither Verwendung sowie als Klangholz/Tonholz für Schlagzeugkessel.



KASTANIE

Bei der Kastanie handelt es sich um einen Laubbaum, der zur Familie der Buchengewächse gehört. Es gibt verschiedene Arten an Kastanien. Die häufigste Art bei uns ist wohl die Rosskastanie, die in Gärten, Wäldern, Parks, Hinterhöfen oder an der Straße wächst. Bekannt sind die Kastanienbäume im Wesentlichen durch ihre stacheligen Schalenfrüchte, die im Herbst von den Bäumen fallen und die Kastanien freigeben.

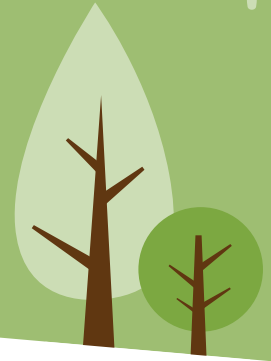


ROTAHORN

Das östliche Nordamerika ist die Heimat des Rotahorns. Dort wächst er in Höhenlagen von 600 bis 1800 Metern und kann eine Wuchshöhe von bis zu 40m erreichen. Bei uns bleibt er wesentlich kleiner. Namensgebend für die deutsche Bezeichnung Rotahorn ist seine leuchtend rote Herbstfärbung. Doch nicht nur seine Herbstfärbung, sondern auch der Blattaustrieb und die Blüten sind von tieferer Farbe. So ist dieser Ahorn etwas ganz besonderes und ein wahres Schmuckstück im Garten, oder der Imkerei.

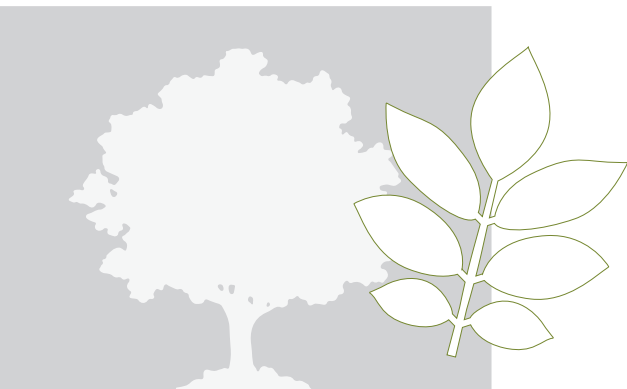
BAUMKUNDE

FINDEST DU DIESE BLÄTTER?



BIRKE

Die Birke ist eine eurasische Pflanze – sie besiedelt mit Ausnahme Südeuropas und des nördlichen Skandinaviens ganz Europa. Im Osten reicht ihr Verbreitungsgebiet bis nach Sibirien und Nordirland. Sie ist eine sehr anpassungsfähige Baumart und kann fast überall gedeihen. Das Holz der Birke wird in der Drechslerei, Modelltischlerei, im Möbelbau sowie zu Sperr-, Spanholz und Furnieren verarbeitet.



ESCHE

Die Esche ist in ganz Europa (mit Ausnahme des nördlichen Skandinaviens und des südlichen Spaniens) verbreitet. Sie ist eine der hochwüchsigsten Laubbäume der heimischen Flora. Eschenholz wird oft für Werkzeugstiele, Ruder und Paddel, Parkett, Furniere und Sportgeräte verwendet.



BLÄTTER PRESSEN

Zum Pressen der Blätter legen Sie die Blätter nebeneinander auf saugfähiges Papier (z.B. Löschpapier oder Küchenkrepp). Decken Sie die Blätter mit einem weiteren Bogen Papier ab. Beschweren Sie die Blätter z.B. mit dicken Büchern. Nun heißt es Geduld beweisen – der Trockenvorgang kann mehrere Wochen dauern.

Wer eine Mikrowelle besitzt und nicht so lange warten möchte, kann die Blätter auch zwischen zwei Bögen Papier und zwei Kacheln legen. Bei mittlerer Hitze trocknen die Blätter in 1-2 Minuten. Bitte beachten Sie dabei die Bedienungsanleitung Ihrer Mikrowelle und verwenden Sie nur geeignete Materialien zur Trocknung.